

Ressort: Finanzen

DIHK-Präsident: Mindestlohn gefährdet Lehre

Berlin, 21.11.2013, 09:18 Uhr

GDN - Der Präsident des deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK), Eric Schweitzer, warnt vor einer Beschädigung der Lehre durch den von Union und SPD geplanten Mindestlohn: 8,50 Euro ohne Ausnahmen für junge Erwachsene gefährdeten das erfolgreiche Modell der dualen Ausbildung: "Viele Schulabgänger würden versuchen, kurzfristig einen Mindestlohnjob für 1.400 Euro pro Monat zu finden, statt eine duale Ausbildung zu absolvieren", sagte Schweitzer dem "Handelsblatt" (Donnerstagsausgabe). Es passe nicht zusammen, wenn die Koalitionäre einerseits die hohe Zahl der 1,5 Millionen jungen Erwachsenen ohne Berufsabschluss senken wollen und andererseits "mit dem Mindestlohn geradezu Anreize setzen, keine Ausbildung zu machen".

Deutschland werde weltweit um sein Ausbildungssystem beneidet und "setzt die Erfolge jetzt leichtfertig und auf Kosten der jungen Generation aufs Spiel". Schweitzer appelliert deshalb an SPD und Union, "falsche Weichenstellungen zu vermeiden statt ideologische Ziele zu Lasten der jungen Menschen durchzusetzen". Für Azubis selbst soll der Mindestlohn zwar nicht gelten. Aber die Kluft zu einem Job wäre groß: Im Schnitt verdienen Lehrlinge aktuell im Westen 740 Euro im Monat, im Osten 670 Euro. Als Vorbild verweist der DIHK auf Großbritannien: Dort beträgt der allgemeine Mindestlohn seit Oktober 6,31 Pfund (umgerechnet 7,51 Euro). 18 bis 20-Jährige bekommen 5,03 Pfund (5,99 Euro) und Minderjährige 3,72 Pfund (4,43 Euro). Für Azubis unter 19 Jahre oder im ersten Lehrjahr gilt auf der Insel ein Mindestlohn von 2,68 Pfund (3,19 Euro).

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-25524/dihk-praesident-mindestlohn-gefaehrdet-lehre.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com